Stadt Luzern
Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
www.grstr.stadtluzern.ch

T +41 41 208 88 76
grstr@stadtluzern.ch

# Interpellation 260

# Fehlende Grundkompetenzen der Luzerner Schülerinnen und Schüler

Monika Weder, Adrian Häfliger, Eva Maria Amstutz und Barbara Küttel namens der GRÜNE/JG-Fraktion vom 8. Oktober 2026

Der Bildungsbericht 2026 zeigt, dass die Grundkompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Vergleich zu früheren Berichten deutlich abgenommen haben. Bildungsexpertinnen und -experten gehen davon aus, dass das Kompetenzniveau von Schulabgängerinnen und Schulabgängern auf dem untersten Bildungsniveau heute etwa einem Lernrückstand von einem Jahr gegenüber früheren Generationen entspricht.

Die jüngste Überprüfung der EDK (Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren), wie gut die Schüler und Schülerinnen die definierten Grundkompetenzen erreichen, gibt zudem Anlass zur Sorge. Die Deutschkompetenzen der Luzerner Schülerinnen und Schüler der 2. Primarklasse liegen insgesamt knapp im schweizerischen Durchschnitt.
Besonders besorgniserregend sind die Resultate in der Mathematik: Lediglich 68 Prozent der Luzerner Schülerinnen und Schüler erreichen die Grundkompetenzen. Dies ist der tiefste Wert aller Kantone.

Der Bericht zeigt zudem einen deutlichen Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und Bildungserfolg. Das Risiko, die Grundkompetenzen in Mathematik nicht zu erreichen, ist für Schülerinnen und Schüler aus sozial benachteiligten Familien rund 3,5-mal höher als für Kinder aus sozial privilegierten Verhältnissen.

Diese Entwicklung ist in mehrfacher Hinsicht alarmierend. Die Grundkompetenzen sinken schweizweit. Gleichzeitig liegen die Leistungen der Luzerner Schülerinnen und Schüler, die in den kommenden Jahren die obligatorische Schule abschliessen werden, insbesondere in der Mathematik, auf einem sehr tiefen Niveau.

Die während der obligatorischen Schulzeit erworbenen Grundkompetenzen bilden die Grundlage für den erfolgreichen Einstieg in die Berufsbildung oder für weiterführende Schulen sowie für den späteren Berufs- und Studienerfolg. Gute Bildung ist von zentraler Bedeutung, sowohl für die individuelle Entwicklung als auch für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Zukunft. Eine Umfrage des Arbeitgeberverbands und Economiesuisse zeigt, dass jeder fünfte Betrieb überlegt, ob er künftig weniger Lernende ausbilden soll.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:
- Wie beurteilt der Stadtrat die Ergebnisse des Bildungsberichts 2026 sowie der EDK-Erhebung zu den Grundkompetenzen?
- Liegen dem Stadtrat detaillierte Auswertungen der EDK-Erhebung für die Schülerinnen und Schüler der Stadt Luzern vor? Falls Ja, wie präsentieren sich diese Ergebnisse im Vergleich zum kantonalen und schweizerischen Durchschnitt?

- Welche Erwartungen und Forderungen richtet der Stadtrat an den Kanton hinsichtlich der Analyse der Ursachen sowie der Entwicklung und Umsetzung wirksamer Massnahmen zur Verbesserung der Grundkompetenzen?
- Die Ergebnisse der EDK-Studie zeigen, dass die bisherigen Massnahmen für Schülerinnen und Schüler aus sozial benachteiligten Familien nicht ausreichen. Welche zusätzlichen Massnahmen kann die Stadt Luzern selbst umsetzen oder auf kantonaler und nationaler Ebene fordern, um die Bildungschancen zu verbessern?